

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH - auszug.at (AGB)

Gültig ab: 01.08.2015

1. Allgemeines und Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1.1 Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH ist eine autorisierte Verrechnungsstelle für Daten aus der Grundbuchdatenbank und Firmenbuchdatenbank des Bundesministeriums für Justiz (BMJ) sowie für Daten der GISA (Gewerbeinformationssystem Austria) beim Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV). Als Verrechnungsstelle übernimmt die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH den Transport der vertragsgegenständlichen Daten vom Bundesrechenzentrum und der Stadt Wien zum Nutzer und das Inkasso der nach den Gebührenverordnungen in der jeweils geltenden Fassung von der Republik Österreich vorgeschriebenen Gebühr.

1.2. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in Folge "AGB") gelten für und regeln die Nutzung aller von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH auf der Website www.auszug.at gegenwärtigen und zukünftigen angebotenen Inhalte, Services und Dienste, soweit dafür nicht im Einzelfall eigene und/oder ergänzende Bedingungen gelten oder vereinbart werden.

Diese AGB gelten unabhängig davon, ob die Nutzung entgeltlich oder unentgeltlich, mittels Registrierung oder ohne Registrierung erfolgt. Die Art und Weise der Nutzung, insbesondere mittels Computer, durch mobile Geräte und/oder andere Hard- und/oder Software haben keinen Einfluss auf die Geltung der AGB.

Mit der jeweiligen Nutzung der Website www.auszug.at gilt das Einverständnis zu den AGB in der jeweils geltenden Fassung als erteilt. Sofern Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers vorhanden sind, wird diesen ausdrücklich widersprochen.

1.3 Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH behält sich das Recht vor, die AGB jederzeit zu ändern. Der registrierte Nutzer wird in diesem Fall per E-Mail auf eine Änderung der AGB aufmerksam gemacht. Durch den nochmaligen Aufruf der Website www.auszug.at akzeptiert der Nutzer die geänderten AGB. Der registrierte Nutzer ist für den Fall, dass er den Änderungen in den AGB nicht zustimmt, berechtigt, sein Vertragsverhältnis mit der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH unter sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen von Punkt 5.2 zu kündigen. In diesem Fall wird das Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH auf Grundlage der vom registrierten Nutzer jeweils zuletzt akzeptierten Version der AGB zu Ende geführt. Im Fall eines nicht registrierten Nutzers treten die geänderten AGB mit der Veröffentlichung auf Website www.auszug.at in Kraft. Es liegt daher in der Verantwortung des nicht registrierten Nutzers, diese AGB auf die aktuelle Fassung hin zu überprüfen. Durch Aufruf oder Nutzung der Website www.auszug.at akzeptiert der Nutzer die AGB in der jeweils gültigen Fassung.

2. Verbraucherschutz und Informationspflicht

2.1 Ist der Nutzer der Website www.auszug.at ein Verbraucher im Sinne des österreichischen Konsumentenschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung ("KSchG"), gelten die vorliegenden AGB nur insofern, als ihnen zwingende Bestimmungen des ersten Hauptstückes des KSchG nicht widersprechen.

2.2 Gemäß § 5a Abs 1 Konsumentenschutzgesetz (im Folgenden kurz "KSchG") und § 4 Abs 1 Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (im Folgenden kurz "FAGG") erteilt Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH dem Kunden nachstehende **Informationen**:

- a. Wesentliche Eigenschaften der Dienstleistung: Verrechnungsstelle für Daten aus der Firmenbuchdatenbank, Grundbuchdatenbank und Gewerbeinformationssystem Austria
- b. Vertragspartner: Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, 1030 Wien, Media Quarter Marx 3.3, Maria-Jacobi-Gasse 1, Telefon: +43 (0)1 206 99-500, Fax: +43 (0)1 206 99-710, E-Mail: office@auszug.at
- c. Helpdesk: Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, 1030 Wien, Media Quarter Marx 3.3, Maria-Jacobi-Gasse 1, Telefon: +43 (0)1 206 99-500, Fax: +43 (0)1 206 99-710, E-Mail: office@auszug.at
- d. Gesamtpreis/ -kosten: Die gesetzliche Umsatzsteuer ist in den Preisen nicht enthalten.

- e. Kosten Fernkommunikation: Normaltarif des Kunden (keine Mehrwerttarife)
- f. Zahlungsbedingungen: e-Rechnung / Rechnung
- g. Lieferbedingungen: Online-Lieferung
- h. Kündigungsbedingungen: siehe ausführlich unter Punkt 5.2

- 2.3 Ein Rücktritt durch den Nutzer vom Vertragsabschluss ist gemäß § 3 Abs 3 Z 3 KSchG und § 3 Abs 3 Z 4 KSchG iVm § 1 Abs 2 Z 1 FAGG ausgeschlossen (Vertragsabschluss außerhalb von Geschäftsräumen, wenn der Betrag Euro 50,- nicht übersteigt.)

Ein Rücktritt durch den Nutzer bzw. eine Rückgabe ist nach vollständiger Auslieferung des bestellten Produktes aufgrund der Natur des Produktes, das typischerweise aus Daten besteht, nicht mehr möglich. Damit ist auch eine Rückerstattung des bezahlten Betrages ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Dienstleistungen und Produkte, zu deren Erstellung Entgelte durch die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH an Dritte zu entrichten waren. Da es sich bei den zwischen dem Nutzer und der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH abgeschlossenen Bestellungen um Verträge über Produkte bzw. Dienstleistungen handelt, die eigens nach Kundenspezifikationen angefertigt werden bzw. eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind, und die sich auch aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine etwaige Rückübersendung eignen, ist ein etwaiges Rücktrittsrecht für Verbraucher gemäß § 3 Abs 3 Z 4 KSchG iVm § 18 Abs 1 Z 3 FAGG ausgeschlossen.

3. Verfügbarkeit des Dienstes

- 3.1 Voraussetzung für die Nutzung der von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH angebotenen Dienste ist ein funktionierender Internetzugang beim Nutzer. Verbindungsprobleme zwischen dem Nutzer und seinem Internetprovider liegen nicht im Verantwortungsbereich der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH. Die von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH angebotenen Dienste sind grundsätzlich – vorbehaltlich der in diesem Punkt 3 gemachten Einschränkungen – täglich 24 Stunden verfügbar. Dies gilt jedoch nicht für Dienste zu deren Erbringung die Verfügbarkeit von öffentlichen Datenbanken, Datenbanken Dritter oder Services Dritter Voraussetzung ist. Solche Dienste sind nur während der offiziellen Betriebszeiten dieser Datenbanken und Services verfügbar.

Einschränkungen können sich ferner durch Wartungsarbeiten oder durch den Betriebszustand von österreichischen oder internationalen Telekommunikationsverbindungen ergeben. Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH hat keinen Einfluss auf die Verfügbarkeit der Datenkommunikationsleitungen der verschiedenen dritten Leitungsanbieter. Sofern möglich, wird die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH dem Nutzer Unterbrechungen oder wesentliche Einschränkungen, zum Beispiel aufgrund von Wartungen, Änderungen, etc., rechtzeitig in geeigneter Weise mitteilen.

4. Registrierung

- 4.1 Die Nutzung bestimmter Dienste der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, wie insbesondere spezielle Angebote zur Nutzung von Produkten oder der Erhalt von Newslettern, setzt eine Registrierung des Nutzers voraus. Ein Anspruch auf die Registrierung besteht nicht. Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH ist berechtigt, Registrierungsanträge ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen. Die während des Anmeldevorgangs von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH erfragten Daten und sonstigen Angaben müssen vom Nutzer vollständig und korrekt angegeben und im Fall von Änderungen vollständig und korrekt aktualisiert werden. Ein Vertragsverhältnis bezüglich der gewünschten Leistungen, für die eine Registrierung erforderlich ist, kommt erst mit erfolgreich abgeschlossener Registrierung und Aktivierung für solche Dienste zustande. Das Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

5 Leistungserbringung mit Vertragsabschluss

- 5.1 Die von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH auf der Website www.auszug.at angebotenen Dienste können mit Registrierung und Aktivierung bezogen werden. Die Auslieferung erfolgt grundsätzlich durch Anzeige auf der Webseite. Danach hat der Nutzer unterschiedliche Möglichkeiten zur Weiterverwendung, wie zum Beispiel das Herunterladen des bezogenen Produktes im PDF-Format.
- 5.2 Sofern nichts anderes vorgesehen ist, werden alle Verträge auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Das Vertragsverhältnis kann von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH und vom Nutzer unter Einhaltung einer einmonatigen Frist zu jedem Monatsletzten aufgekündigt werden. Maßgeblich ist das Datum des Einlangens bei der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, die Kündigung hat schriftlich per Fax, E-Mail oder Brief zu erfolgen.

Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH ist berechtigt, die Erbringung von Leistungen für einen Nutzer unverzüglich und ohne Ankündigung zu unterbrechen, wenn der Nutzer eine gravierende Verletzung einer Vertragspflicht begeht, oder technische Störungen vorliegen, die vom Nutzer ausgehen, bis zur Behebung derselben, oder bei ihm der begründete Verdacht besteht, dass von seinem Anschlussnetz Aktivitäten ausgehen, die entweder missbräuchlich, sicherheits- oder betriebsgefährdend für die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH oder andere Rechner sind.

Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH ist darüber hinaus berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden, wenn über das Vermögen des Vertragspartners ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder ein Antrag auf Einleitung eines Insolvenzverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wird; der Nutzer mit seiner Zahlungspflicht auch noch 14 Tage nach erfolgter Mahnung im Verzug ist.

6. Verrechnung, Zahlungsfristen, Zahlungsverzug und Kostenbekanntgabe

- 6.1 Die anfallenden Entgelte setzen sich aus amtlich festgesetzten Gebühren des jeweils zuständigen Bundesministeriums sowie Verrechnungsaufschlägen für die Dienste der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH zusammen. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist in den Preisen nicht enthalten. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH auf die Höhe der von der Republik Österreich vorgeschriebenen Abfragegebühr keinen Einfluss hat. Eine Änderung der Abfragegebühr kann zu einer Änderung des Entgelts für die Tätigkeit als Verrechnungsstelle führen.
- 6.2 Die Entgeltangaben der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH bilden in der jeweils gültigen Fassung einen integrierenden Bestandteil des Vertrages. Die angegebenen Entgelte können von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH jederzeit durch Versendung neuer Entgeltangaben am Postweg, per Fax, per E-Mail oder durch Veröffentlichung auf der Website www.auszug.at geändert werden. Neue Entgelte treten frühestens 30 Tage nach Zusendung bzw. Veröffentlichung in Kraft. Rechnungen, Zahlungserinnerungen etc. werden an die vom Nutzer bei Registrierung bekannt gegebene Adresse zugestellt.
- 6.3 Rechnungen sind ohne Abzug sofort fällig. Bei Zahlungsverzug ist die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen zu verrechnen. Zahlungen werden auf die jeweils älteste Forderung angerechnet. Bei nicht fristgerechter Entrichtung des Rechnungsbetrages wird der Zugang 14 Tage nach erfolgloser Mahnung gesperrt.
- 6.4 Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass die Kosten einer Abfrage erst nach der Durchführung der Abfrage bekannt gegeben werden können, wobei der Entgeltanspruch der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH bereits durch Absenden des jeweiligen Auftrages an die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH entsteht.

7. Datenschutz

- 7.1. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes werden von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH eingehalten. Daten dürfen nicht geeignet sein, Schäden am Computer oder Netzwerken der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH oder anderen Personen zu verursachen oder unzulässiger Weise in Computer, Dienste, Server oder Netzwerke einzugreifen (z.B. Viren).
- 7.2 Der Nutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die bekanntgegebenen Daten, wie etwa Name, Adresse, E-Mail-Adresse sowie Telefonnummer von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH gespeichert und zu Zwecken der eigenen Marktforschung und Werbung verarbeitet werden. Die bekanntgegebenen Daten werden nur bei ausdrücklicher Zustimmung durch den Nutzer und zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen oder behördlicher Anordnungen sowie bei offensichtlich überwiegendem rechtllichem Interesse, insbesondere im Zusammenhang mit der Rechtsverfolgung/-verteidigung, an Dritte übermittelt.
- 7.3 Ebenso stimmt der Nutzer ausdrücklich zu, per Brief, Telefon, Fax, E-Mail, SMS/MMS, mobilen Diensten und/oder über sonstige technische Verfahren, auch in Form von Massensendungen, Newslettern und auch zu Werbezwecken über Aktionen seitens der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH und mit ihr verbundene Unternehmen informiert zu werden. Diese Zustimmungen kann vom Nutzer jederzeit schriftlich widerrufen werden.

8. Analyse und Cookies

- 8.1 Der Nutzer erklärt sich einverstanden, dass auf dem Computer Cookies gesetzt werden, sofern diese Funktion nicht außer Kraft gesetzt wurde. Ein Cookie ist ein Textfile mit Zahlencodes, das an den Web-Browser der Nutzer gesendet wird und bei diesem auf der Festplatte des Computers gespeichert wird. Die meisten Web-Browser

akzeptieren Cookies automatisch. Der Nutzer hat jedoch die Möglichkeit, den Web-Browser so einzustellen, dass der Web-Browser den Nutzer davon in Kenntnis setzt, wann diese ein Cookie erhalten.

Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH sammelt und speichert mit Hilfe von Webanalyse-Tools Daten der Online-Dienste zu Marketing- und Optimierungszwecken unter möglichem Einsatz von Cookies. Aus diesen Daten können unter einem Pseudonym Nutzungsprofile erstellt werden. Die Cookies ermöglichen die Wiedererkennung des Internet-Browsers. Die gewonnenen Daten werden in anonymisierter Form erhoben und verwendet und werden ohne die gesondert erteilte Zustimmung des Nutzers nicht dazu benutzt, den Nutzer dieser Website persönlich zu identifizieren. Mit der Nutzung der Dienste stimmen die Nutzer der oben beschriebenen Vorgangsweise zur Analyse der Benutzung dieser Website zu.

9 Haftung

9.1 Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH hat auf die Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit und Verfügbarkeit der öffentlichen Datenbanken keinen Einfluss und übernimmt daher keine Haftung für die jeweiligen abgefragten bzw. erhaltenen Daten, insbesondere nicht für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität. Die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH haftet weiters nicht für Ansprüche jedweder Art, die sich bei der Inanspruchnahme der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH Dienste aus allfälligen Störungen, wie Verstümmelungen oder Auslassungen innerhalb der abgefragten Daten oder Verzögerungen, die während der Benützung auftreten können, oder aus der Kündigung dieses Übereinkommens ergeben können. Für Fehler in der Datenübertragung oder von durch die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH nicht zu verantwortende Verzögerungen wird jede Haftung von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH ausgeschlossen.

10. Sicherheit und Missbrauch

10.1 Um die missbräuchliche Verwendung von Teilnehmer- und Zugangsdaten hintanzuhalten, verpflichtet sich der Nutzer, diese Daten geheim zu halten und sie in keiner Weise Unbefugten zukommen zu lassen, jeden Missbrauch der Teilnehmerdaten zu unterbinden sowie jeden Verdacht auf Missbrauch seiner Teilnehmerdaten der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH sofort zu melden. Der Nutzer haftet für alle Schäden und Entgeltansprüche, die der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH durch Missbrauch seiner Einrichtungen oder durch Missbrauch der abgefragten Daten durch den Nutzer oder durch Dritte, die sich über die Einrichtungen oder Zugangsdaten des Nutzers Zugang verschaffen, entstehen und für alle Ansprüche, die dadurch gegen die Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH gestellt werden. Der Nutzer verpflichtet sich, Hacking-Versuche gegen die von der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH betriebene Website www.auszug.at und Dienste zu unterlassen.

11. Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen

11.1 Der Nutzer verpflichtet sich, die jeweils geltenden Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, des Meldegesetzes, des Datenschutzgesetzes sowie des Telekommunikationsgesetzes zu beachten.

12. Geltendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

12.1 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser AGB nicht. An Stelle der betreffenden unwirksamen Bestimmungen gelten jene Bestimmungen, die dem wirtschaftlichen Zweck dieser AGB am nächsten kommen, jedoch nicht unwirksam sind.

12.2 Für die AGB und alle sich aus dem Verhältnis zwischen dem Nutzer und der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH ergebenden Rechtsstreitigkeiten kommt materielles österreichisches Recht ohne dessen Regeln des internationalen Privatrechts und ohne das Einheitliche Kaufrecht der Vereinten Nationen zur Anwendung.

12.3 Für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen dem Nutzer und der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste gilt, soweit dem nicht zwingende Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes entgegenstehen, das sachlich für den ersten Wiener Gemeindebezirk zuständige Gericht gemäß § 104 Jurisdiktionsnorm als vereinbarter Gerichtsstand.